

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 2. Dezember 2014 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Dirk Andresen
3. Dietmar Böcker
4. Thomas Bultjer
5. Susanne Kähler
6. Gabriele Landberg
7. Holger Lichty
8. Winfried Siemsen
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dr. Klaus Bittmann, 1. Sprecher des Vorstandes der Ärztenossenschaft Nord
2. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
3. Dr. Svante Gehring, Mitglied des Vorstandes der Ärztenossenschaft Nord
4. Jörn Grunert, Wasserschutzpolizei Büsum
5. Maren Hinz, Seniorenbeirat
6. Dirk Johannsen, Gemeindevertreter
7. Dominik Klebs, Controller Gemeinde Büsum
8. Hugo Köhler, Gemeindevertreter
9. Dithm. Landeszeitung, Presse Herr Köhm
10. Hans-Jürgen Lütje, Bürgermeister
11. Walter Pistorius, Gemeindevertreter
12. Thomas Rampoldt, Geschäftsführer der Ärztenossenschaft Nord
13. Harald Stender, Koordinator des Kreises Dithmarschen für die ambulante Versorgung
14. Wolf-Rüdiger Wilke, Gemeindevertreter
15. Michael Wittmaack, Polizeistation Büsum
16. Stefanie Nagel, Protokollführerin

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 19.11.2014 auf Dienstag, den 2. Dezember 2014, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 01.10.2014, 07.10.2014 und 06.11.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Der Hauptausschuss als Kriminalpräventiver Rat  
hier: 2014 aus Sicht der Polizei und der Ordnungsbehörde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht aus dem Arbeitskreis Finanzen
7. Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service Büsum
8. Neufassung der Satzung über Entschädigungen von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, Mitgliedern der Gemeindevertretung und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung)
9. Sachstandsbericht "Hausärztliche Versorgung" in Büsum  
Berichterstatter Harald Stender, Koordinator ambulante Versorgung
10. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

### Nichtöffentlicher Teil:

11. Eigenbetrieb "Hausärztliche Versorgung"
12. Der Hauptausschuss als Dienstvorgesetzter gemäß § 45 b GO
13. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

## Öffentlicher Teil:

### **Zu TOP 1)            Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

### **Zu TOP 2)            Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 01.10.2014, 07.10.2014 und 06.11.2014 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse**

#### **Sachverhalt:**

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschriften über die Sitzungen am 01.10.2014 und 07.10.2014 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen gefasste Beschlüsse sind bekannt zu geben, sofern nicht der Datenschutz dagegen spricht. Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.11.2014 wird in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses genehmigt.

#### **Beschluss:**

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 01.10.2014 und 07.10.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gelten die Sitzungsniederschriften als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Zu TOP 3)            Änderungsanträge**

#### **Sachverhalt:**

Herr Bultjer beantragt, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Der Hauptausschuss als Dienstvorgesetzter gemäß § 45 b GO“ zu erweitern. Dieser Tagesordnungspunkt wird neu unter TOP 12) behandelt. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

### **Zu TOP 4)            Der Hauptausschuss als Kriminalpräventiver Rat hier: 2014 aus Sicht der Polizei und der Ordnungsbehörde**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Hollmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Grunert von der Wasserschutzpolizei und Herrn Wittmaack von der Polizeizentralstation Büsum. Herr Hollmann erkundigt sich nach den Erfahrungen der Polizei mit den Veranstaltungen, die in diesem Jahr am neu gestalteten Hauptstrand und auf der Familienlagune stattgefunden haben. Herr Wittmaack berichtet über das Jahr 2014 aus der Sicht der Polizei.

Der Jahresbeginn sei von einer langwierigen Einbruchserie geprägt worden. Die Schwierigkeit bestand darin, die Täter ausfindig zu machen. Letztendlich seien einige Jugendliche für die Taten verantwortlich gemacht worden.

Weiterhin seien die Baumaßnahmen in der Gemeinde Büsum ein Thema gewesen. Besonders im Hinblick auf die Deichbaumaßnahme wurde mit Engpässen auf der Strecke Büsum-Heide gerechnet. Zusammenfassend gab es im Hinblick auf den Straßenverkehr jedoch keine Probleme.

Die Veranstaltungen am Deich seien ausnahmslos ruhig verlaufen. Es gab keine besonderen Auffälligkeiten. Auch die Kontrollen seien zügig und ohne weitere Zwischenfälle durchgeführt worden. Grundsätzlich seien die gewählten Plätze gut für die Veranstaltungen geeignet gewesen.

Herr Grunert von der Wasserschutzpolizei geht noch einmal auf die Situation der Wasserschutzpolizei in Büsum ein. Aktuell sei die Auswirkung der Reform noch nicht absehbar. Es könnte zu Personaleinsparungen kommen. Wie die Wasserschutzpolizei zukünftig aufgestellt sein werde, sei momentan noch unklar. Die Einheiten für den Dienst auf der Station und dem Bootsdienst sollen voraussichtlich erhalten bleiben.

Herr Hollmann bedankt sich bei Herrn Wittmaack und Herrn Grunert für die Vorträge und die geleistete Arbeit und weist darauf hin, dass der Hauptausschuss durch Resolutionen und über die Politik auch zukünftig bereit sei, die Polizei und die Wasserschutzpolizei zu unterstützen.

### **Zu TOP 5) Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- 1) Stellenbeschreibung beim Technischen Dienst der Gemeinde Büsum und Eingruppierung der Stellen
- 2) Am 18.01.2015 findet die Auftaktveranstaltung statt. Die Gemeinde Büsum soll ein Leitbild erhalten.

### **Zu TOP 6) Bericht aus dem Arbeitskreis Finanzen**

Der Vorsitzende Herr Hollmann übergibt das Wort an Herrn Dirk Andresen. Herr Andresen berichtet über die bisher stattgefundenen Sitzungen des Arbeitskreises Finanzen (AKF). Zusammenfassend seien folgende Themen behandelt worden:

- Die Entschädigungssatzung der Gemeinde Büsum
- Fremdenverkehrsabgabe
- Haushalt Kur und Tourismus Service/TMS
- Technischer Dienst der Gemeinde Büsum

Über die Themen seien intensive Gespräche im AKF geführt worden. Im Hinblick auf den Haushalt des KTS und der TMS seien einige Sperrvermerke gesetzt worden. Die Kosten sollen begrenzt werden.

Herr Andresen appelliert noch einmal eindringlich an die Ehrlichkeit der Vermieter bezüglich der Kurabgabe. Diese stelle eine wichtige Einnahme in der Gemeinde dar. Außerdem trage die Allgemeinheit die Kosten, welche entstehen, wenn die Kurabgabe nicht ordnungsgemäß abgeführt werde. Durch die Umstellung auf die elektronische Gästekarte soll diese Problematik behoben werden.

Weiterhin kann der erwartete Gewerbesteuerausfall in der Gemeinde Büsum durch Mehreinnahmen kompensiert werden.

**Zu TOP 7)            Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Kur und Tourismus  
Service Büsum**

**Sachverhalt:**

Herr Klebs erläutert kurz die Eckdaten des Wirtschaftsplanes und die Änderungen, welche sich ergeben haben.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die nachfolgende Beschlussfassung.

**a) Erfolgs- und Vermögensplan des Kur und Tourismus Service Büsum**

Rechtliche Grundlage für die alljährliche Aufstellung des Wirtschaftsplanes, bestehend aus dem Erfolgs- und Vermögensplan für den Eigenbetrieb KTS Büsum sind §§ 12 ff. der Eigenbetriebsverordnung in der zurzeit geltenden Fassung.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan ist eine der Gemeindevertretung vorbehaltene Aufgabe.

Der vorgestellte Wirtschaftsplan weist folgende Zahlen aus:

Erträge in Höhe von	10.120.406 €
und Aufwendungen in Höhe von	9.977.823 €
und somit einen Jahresgewinn	142.583 €

Im Vermögensplan findet ein ausgeglichenes Ergebnis mit Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 3.695.222 € seinen Niederschlag.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist auf 2.154.617 €  
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen ist auf 0 €  
und der Höchstbetrag der Kassenkredite ist auf 1.500.000 € festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service Büsum für das Wirtschaftsjahr 2015 wird beraten. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung stellt die Gemeindevertretung folgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 fest:

Erträge in Höhe von	10.120.406 €
und Aufwendungen in Höhe von	9.977.823 €
und somit einen Jahresgewinn	142.583 €

Im Vermögensplan findet ein ausgeglichenes Ergebnis mit Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 3.695.222 € seinen Niederschlag.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen ist auf	2.154.617 €
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	
ist auf	0 €
und der Höchstbetrag der Kassenkredite ist auf	1.500.000 €
festgesetzt.	

## **b) Investitionsplan des Kur und Tourismus Service Büsum für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018**

### Sachverhalt:

Analog zur Haushaltswirtschaft der Gemeinde Büsum ist über die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes KTS Büsum eine mittelfristige Investitionsplanung zu erstellen und fortzuschreiben. Eine Bindungswirkung ist mit dem Investitionsprogramm nicht verbunden.

Das nach § 83 der Gemeindeordnung aufzustellende und für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 fortzuschreibende Investitionsprogramm für den Eigenbetrieb KTS Büsum wird beraten. Es dient als Grundlage für die 5-jährige Finanzplanung des Eigenbetriebes und für den Wirtschaftsplan 2015. Das Investitionsprogramm des Eigenbetriebes schließt wie folgt ab:

Für das Haushaltsjahr 2014 mit einem Volumen von	2.846.615 €
Für das Haushaltsjahr 2015 mit einem Volumen von	2.234.460 €
Für das Haushaltsjahr 2016 mit einem Volumen von	0 €
Für das Haushaltsjahr 2017 mit einem Volumen von	0 €
Für das Haushaltsjahr 2018 mit einem Volumen von	0 €

## **c) Finanzplan des Kur und Tourismus Service Büsum für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018**

Der Finanzplan besteht aus einer nach Jahren gegliederten Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung und einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entfaltet ebenfalls keine Bindungswirkung. Sie kann zustimmend oder abwertend zur Kenntnis genommen werden. Der nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung aufzustellende und für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 fortzuschreibende Finanzplan des Eigenbetriebes KTS Büsum wird beraten. Der mit dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 vorgelegte Finanzplan schließt ab:

Im Haushaltsjahr 2014 mit einem Volumen von	4.114.116 €
Im Haushaltsjahr 2015 mit einem Volumen von	3.695.222 €
Im Haushaltsjahr 2016 mit einem Volumen von	1.367.855 €
Im Haushaltsjahr 2017 mit einem Volumen von	1.238.344 €
Im Haushaltsjahr 2018 mit einem Volumen von	1.238.344 €

Der Finanzplan des KTS Büsum für die Wirtschaftsjahre 2014 bis 2018 wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

## **d) Stellenübersicht 2015**

Aufgrund der Neuverpachtung der Gastronomie „Käpt’n Hook’s Kajüte“, hat sich die Stellenübersicht gegenüber dem Vorjahr deutlich reduziert. Weiterhin wurden Anpassungen, entsprechend des tatsächlichen Bedarfes und der künftigen Entwicklung, vorgenommen.

Die Stellenübersicht 2015 gegenüber 2014 reduziert sich somit auf 15,00 Stellen. Die Stellenübersicht liegt zurzeit dem Personalrat zur Kenntnis vor.

Falls Fragen zur Stellenübersicht bestehen, wenden Sie sich bitte an Herrn Jörn Strüben, Zimmer-Nr. 202, Rathaus Büsum, Tel. 04834-994 33.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

#### **Zu TOP 8) Neufassung der Satzung über Entschädigungen von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, Mitgliedern der Gemeindevertretung und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung)**

##### **Sachverhalt:**

Wer ein Ehrenamt oder eine sonstige ehrenamtliche Tätigkeit ausübt, hat gemäß § 24 GO Anspruch auf Ersatz seiner Auslagen.

Mitglieder von Gemeindevertretungen können entweder ein Sitzungsgeld oder eine monatliche Aufwandsentschädigungen nach der Landesverordnung über Entschädigungen in kommunalen Ehrenämtern (EntschVO) erhalten.

Zur Optimierung von Arbeitsabläufen hat die Verwaltung eine Überarbeitung der Entschädigungssatzung vorgenommen. Bisher wurde für die Teilnahme an einer Sitzung Sitzungsgeld gewährt. Die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten sind sehr umfangreich und könnten durch eine pauschalierte monatliche Zahlung minimiert werden. Die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigungen wurde aus dem Durchschnitt der in den letzten 5 Jahren gezahlten Sitzungsgelder ermittelt.

Ein entsprechender Entwurf wurde von der Verwaltung ausgearbeitet.

Die haushaltsrelevanten Zahlen wurden dem Arbeitskreis Finanzen am 25.11.2014 vorgestellt.

Der Hauptausschuss spricht sich einheitlich für die Neufassung der Entschädigungssatzung aus. Eine Änderung soll jedoch in § 5 Abs. 1 der Entschädigungssatzung vorgenommen werden. Die Mitglieder des Hauptausschusses sollen für die Teilnahme an den Sitzung eine monatliche Aufwandsentschädigung von 80,00 € statt 70,00 € erhalten.

##### **Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Neufassung der Satzung über Entschädigungen von Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, Mitgliedern der Gemeindevertretung und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern (Entschädigungssatzung), einschließlich der Änderung des § 5 Abs. 1, zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu TOP 9) Sachstandsbericht "Hausärztliche Versorgung" in Büsum  
Berichterstatter Harald Stender, Koordinator ambulante  
Versorgung**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Stender, Koordinator des Kreises Dithmarschen für die ambulante Versorgung, Herrn Dr. Bittmann, 1. Sprecher des Vorstandes der Ärztegenossenschaft Nord, Herrn Dr. Gehring als Mitglied des Vorstandes der Ärztegenossenschaft Nord und Herrn Ramphold als Geschäftsführer der Ärztegenossenschaft Nord.

Herr Stender berichtet, dass dieses Projekt „Hausärztliche Versorgung“ mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.02.2014 auf den Weg gebracht worden sei. Die Gemeinde sei somit grundsätzlich bereit, diese Investition zu tätigen und die Eigeneinrichtung in 100%er Trägerschaft und als „gGmbH“ zu tragen. Es sei ein Projektarbeitskreis gebildet worden. Mitglieder in dem Arbeitskreis seien unter anderem Bürgermeister Lütje und der Büroleitende Angestellte Herr Timm.

Bisher wurde über den Ankauf der Immobilie beraten. Ein Businessplan liegt bereits vor. Wichtig sei vor allem, dass die Gemeinde Büsum später keine Eigenmittel für die Finanzierung aufbringen müsse.

Herr Stender präsentiert weiterhin den Lageplan sowie den Grundriss und erklärt die Aufteilung. Die Berater gestalten mit den Architekten multifunktionelle Räume. Es soll zudem einen gemeinsamen Wartebereich geben und einen Anlaufbereich. Eine Apotheke werde sich ebenfalls im Ärztezentrum ansiedeln. Es sei außerdem geplant, vor dem Gebäude eine Anfahrmöglichkeit vorzuhalten.

Herr Stender weist auch nochmal ausdrücklich darauf hin, dass dieses Projekt bundesweit für Aufsehen sorgt. Es sei das erste Projekt dieser Art. Dieses System biete eine hohe Flexibilität und Interessenten ein neues Beschäftigungsmodell. Ziel sei es, die ärztliche Versorgung auf diesem Weg sicher zu stellen, gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und Nachwuchskräfte anzuwerben.

**Zu TOP 10) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben**

Es liegen keine Mitteilungen, Anfragen oder Eingaben vor.

**Für die Tagesordnungspunkte 11) bis 13) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor.  
Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 11) bis 13) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Ende der Sitzung: 21:37 Uhr

Vorsitzender:

Timm Hollmann

Schriftführerin:

Stefanie Nagel